Schutzschild gegen Plagegeister

Rollladen mit integriertem Fliegengitter

Wespen, Fliegen, Spinnen und Käfer aller Art finden vom Frühjahr über den Sommer bis weit in den Herbst hinein jeden noch so kleinen Weg ins Haus. Die Fenster zu verrammeln, ist für viele Haus- und Wohnungsbesitzer keine Option, schließlich will man Sonnenstrahlen und angenehme Temperaturen so richtig genießen. Engmaschige Fliegenschutzgitter, wie sie beispielsweise der Sonnenschutzspezialist Roma anbietet, sind absolut licht- und luftdurchlässig - und sie versperren selbst kleinsten Tierchen den Zugang.

In den Rollladenkasten integriert, lässt sich der Behang in verdeckten Führungsschienen bequem nach unten ziehen. Eine doppelte Bürste am Endstab sorgt für einen dichten Abschluss am Fensterbrett. Wird der Insektenschutz nicht gebraucht - etwa im Winter, beim Fensterputzen oder Blumengießen - kann er im Rollladenkasten vor dem Fenster verschwinden. Um sich vor Tierchen im Haus zu schützen, muss also niemand gleich zur chemischen Keule oder Fliegenklatsche greifen. Insektenschutzgitter vor dem Fenster sind nicht nur bequem, sondern sorgen auch dafür, dass man bei Nacht wieder ungestört die Augen zumacht.

Bildunterschrift:

Bequemer Schutz vor anstrengenden Plagegeistern: Insekten nutzen jede noch so kleine Lücke, um in die Wohnung zu gelangen. Mit einem feinmaschigen Gewebegitter, wie es beispielsweise der Sonnenschutzspezialist Roma anbietet, schieben Hausbesitzer den winzigen Eindringlingen einen Riegel vor. Der Behang wird in den Rollladenkasten integriert und lässt sich in verdeckten Führungsschienen bequem nach unten ziehen.

Foto: Roma KG

Pressekontakt

Schaal.Trostner Kommunikation

Herr Alexander Weiß
Eichwiesenring 1/1
70567 Stuttgart

schaal-trostner.de/
bettina.ansorge@schaal-trostner.de

Firmenkontakt

Roma KG

Herr Oliver Wachsmann
Ostpreußenstrasse 9
89331 Burgau

roma.de
info@roma.de

Jung, transparent und innovativ - So präsentiert sich das erst 1980 gegründete Unternehmen Roma. Bis heute ist es zum Marktführer für Vorbau-Rollladen in Deutschland gewachsen und macht regelmäßig durch neue Entwicklungen im Rollladen- und Garagentorbereich auf sich aufmerksam. 600 Mitarbeiter produzieren an den Standorten Burgau, Rostock, Oschatz, Ludwigshafen und Essingen. Die Bauelemente werden bundesweit über ein dichtes Netz von 2.500 Fachhändlern in Deutschland sowie in den Benelux-Ländern, Österreich, der Schweiz und Frankreich vertrieben. Verantwortlich für den rasanten Aufstieg des Unternehmens sind zum einen die sorgfältige Weiterentwicklung der Produkte, zum anderen aber auch die absolute Orientierung am Nutzen für den Endkunden und ein intensiver Kontakt zum Fachhandwerk. "Unsere Kunden geben den Takt an", betont Roma-Gründer und geschäftsführender Gesellschafter Roland Thoma. "Deshalb nehmen wir ihr Feedback ernst und suchen umgehend nach Lösungen."

Anlage: Bild